

Liebe Freunde und Freundinnen und Mitglieder von St. Johannis, ein paar interessante Tage liegen hinter uns. Da bittet die Bischöfin Mariann Edgar Budde der „Episcopal Church“ in Washington beim feierlichen Gottesdienst zur Amtseinführung von Präsident Trump vor den Kameras der Welt diesen um Gnade. Sie bittet unter anderem um Gnade für Migranten und für Menschen, denen wegen ihrer sexuellen Orientierung Vieles im Leben schwer gemacht wird. Sie weiß natürlich, dass der neue Präsident genau das Gegenteil vorhat. Er hat schon Dekrete unterzeichnet, die die Lage genau dieser Menschen verschlechtert. Trump hat sich die Predigt mit unbewegter Miene, aber sichtlich verärgert angehört. Nachher hat er sich abfällig über die Predigerin geäußert und erwartet eine Entschuldigung von ihr. Einige Menschen aus seiner Partei haben sogar vorgeschlagen, die Bischöfin – eine Bürgerin der USA - zu deportieren. In anderen Kreisen geht die Ansprache „viral“, wie das heute heißt. Auch sehr säkulare Medien in Deutschland loben ihren Mut.

Was für eine eigenartige Konstellation – ein Land, das sich als „God’s Own Country“, „Gottes eigenes Land“ versteht, ein Präsident, der sich bei seiner Amtseinführung als von Gott besonders berufen wähnt, aber beim Amtseid nicht – wie sonst üblich - Hand auf die eigene mitgebrachte Bibel legt, sowie eine Bischöfin, die „Truth to the Powers“ redet wie in einem unfreien Land und sich anschließend dafür entschuldigen soll, dass sie als Pfarrerin um Gnade gebeten hat.

So aufregend geht es in unserer St.- Johannis- Gemeinde nicht zu, aber doch so, dass wir unsere Welt aufmerksam in Blick nehmen:

Am morgigen Samstag, 25. Januar erleben wir um 18:00 Uhr den ersten von drei „Kanzelgottesdiensten“ in diesem Quartal. Der Unternehmens- und Familienberater Dr. Pieter Berends gibt uns seine Sicht auf die Jahreslosung „Prüft Alles und behaltet das Gute“ (1. Thess 5, 21). Lektorin Ingeborg Wollschläger hält den Gottesdienst. Wir sind anschließend zum Beisammensein und Gespräch im Gemeindehaus eingeladen.

Am Sonntag, 26. Januar feiert Ingeborg Wollschläger um 10:00 Uhr Gottesdienst in der Immanuelkirche und macht sich Gedanken über die Begegnung am „Brunnen vor dem Tore,“ wo eine samaritanische Frau auf Jesus trifft.

Einen Blick auf die Welt durch die Augen der Schriftstellerin Juli Zeh tut der Literaturkreis, der am Dienstag, 28. Januar um 14:30 Uhr deren Buch „Neujahr“ bespricht.

Der Singkreis hat begonnen, ein neues Programm zu üben, eine zeitgenössische Messe von Christoph Dalitz. Ein guter Zeitpunkt also, um jetzt einzusteigen. Die Proben finden immer dienstags von 17:45 Uhr bis 19:15 Uhr statt.

Außerdem nimmt der Arbeitskreis „Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt“ am Dienstag seine Arbeit auf. Wir wollen unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden schulen und unter der Leitung von Dr. Ulrike Mattke aus dem KV ein für die Kirchengemeinde angepasstes Konzept ausarbeiten.

Die Kollegen und Kolleginnen in St. Johannis wünschen Ihnen ein gesegnetes Wochenende

Ihr

Pfarrer Jürgen Reichel